

moidbezüge mit einem braunen, genarbten Kunstleder bezogen, die Seitenfenster erhielten Holzrahmen und die Wände eine Holztäfelung.

Das WC wurde im Originalzustand belassen. Der Einbau einer geschlossenen WC-Anlage wäre zu aufwendig gewesen, und der Charme des alten WC wäre zudem auch verloren gegangen.

Die Mitarbeiter der BLS-Werkstatt Böninggen haben mit viel Einsatz und fundiertem Fachwissen dazu beigetragen, dass der

«Blaue Pfeil» wieder in neuem Glanz erschien. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Bern hat der Doppeltriebwagen als erstes historisches Fahrzeug 2015 sogar den schweizerischen Denkmalpreis erhalten.

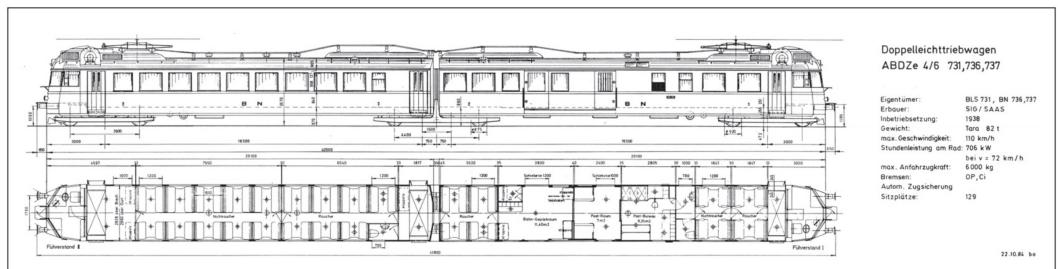
Um dieses neue, historische Fahrzeug besser für die geplanten Charterfahrten vermarkten zu können, wurden von der BLS-Werkstätte Böningens Tische entwickelt, welche in kurzer Zeit je nach Kundenwunsch montiert bzw. demontiert werden

können und auch einen Gastronomiebetrieb während der Fahrt erlauben.

Im Technik- und Cateringraum wurde für das Cateringequipment ein Anrichtetisch eingebaut. Dieser Tisch dient gleichzeitig der Unterbringung der modernen Zugsicherung mit ETM-S sowie eines Bordnetzumrichters von 5 kVA. An diesen können praktischerweise ein Kühlschrank sowie Kaffeemaschinen angeschlossen werden. Mit der Zugsicherung ETM-S können nicht nur die Signummagnete, sondern



Das im Text erwähnte Bild der Fahrzeughersteller und das von Thomas Furrer gebaute Modell sind beide im Massstab 1:25.



Die Typenskizze aus dem BLS-Archiv zeigt den BCFZe 4/6 der Bern-Neuenburg-Bahn (BN) im Originalzustand.